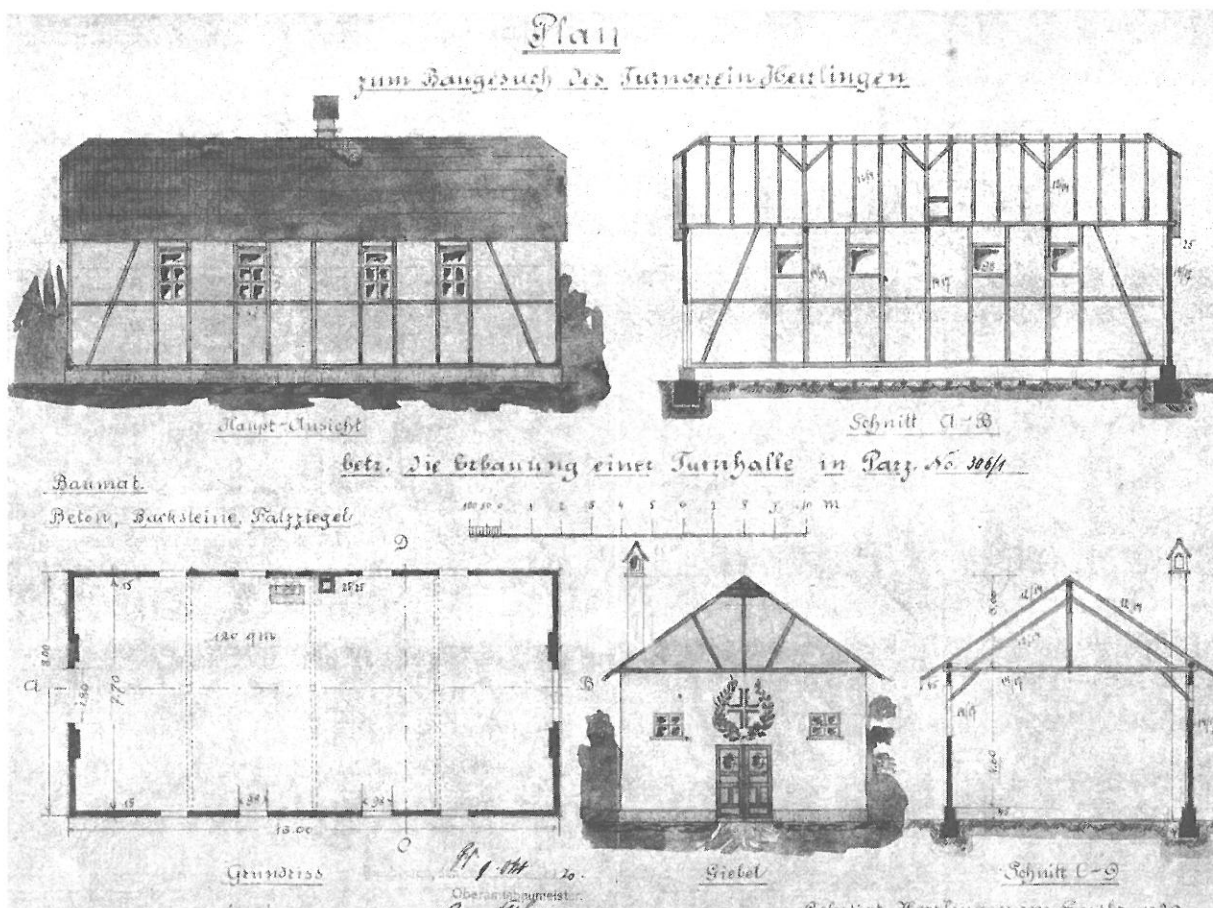


Die Bergturnhalle in Herrlingen

Die ersten Turnvereine wurden in Deutschland zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegründet. Als bekanntester Vereinsgründer ging der Gymnasiallehrer Friedrich Ludwig Jahn, besser bekannt als Turnvater Jahn, in die Geschichte ein.

Die Gründung des Herrlinger Turnverein fand Ende des 19. Jahrhunderts, genauer im Jahr 1897 im Gasthaus Lamm statt. Karl Siebrecht wurde Vorstand, sein Sohn Heinrich war der erste Turnmeister der jungen Turnerriege. In der frostfreien Jahreszeit turnte man auf dem Platz vor der alten Schule. Im Winter fand man in einer kleinen Scheune des Gasthauses Lamm eine Bleibe¹.

Nach knapp 25 Jahren fasste der Verein den Bau einer eigenen Turnhalle ins Auge.

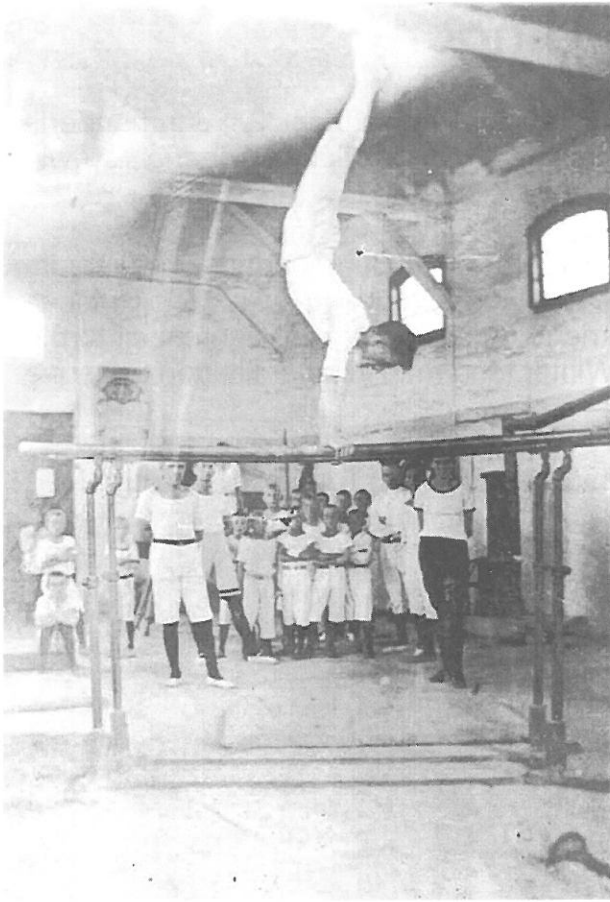


Bauplan zum Neubau der Turnhalle von 1920 (aus: Bauakte der Gemeinde Blaustein)

Unter der Leitung des Vereinsvorstandes Gustav Neumeister nahm die Turnhalle ab 1920 Gestalt an. Auf einem gemeindeeigenen Grundstück an der Beibruck entstand ein 16 Meter langes, acht Meter breites und acht Meter hohes Gebäude².

¹ Vgl. 90 Jahre TSV Herrlingen 1897 – 1987, Jubiläumszeitung, herausgegeben von der Vereinsleitung des TSV Herrlingen, S. 2

² Vgl. Baugesuch, Bauakte Gemeinde Blaustein



*Anton Schneider am Barren,
1925 (Foto: Privat)*



*Anton Schneider (Person links)
bei einer Theateraufführung, im
Hintergrund das Denkmal für die
gefallenen Vereinskameraden
(Foto: Privat)*

Bereits im darauf folgenden Jahr konnte der Turnbetrieb aufgenommen werden. Die Vereinsmitglieder identifizierten sich sehr mit ihrer Bergturnhalle. Ein großer Teil der Freizeitgestaltung, bis hin zu Theateraufführungen fand in und vor der Halle statt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg bekam der Verein zunehmend Platzprobleme. Als 1949 die Tischtennisabteilung gegründet wurde, war die Raumkapazität praktisch erschöpft.

An einen Standortwechsel dachte aber niemand. Ganz im Gegenteil: Im Sommer 1951 erwarb der Verein das Grundstück von der Gemeinde Herrlingen.

Allerdings sollten noch mehr als 15 Jahre vergehen, bis man umfangreiche Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen in Angriff nahm.

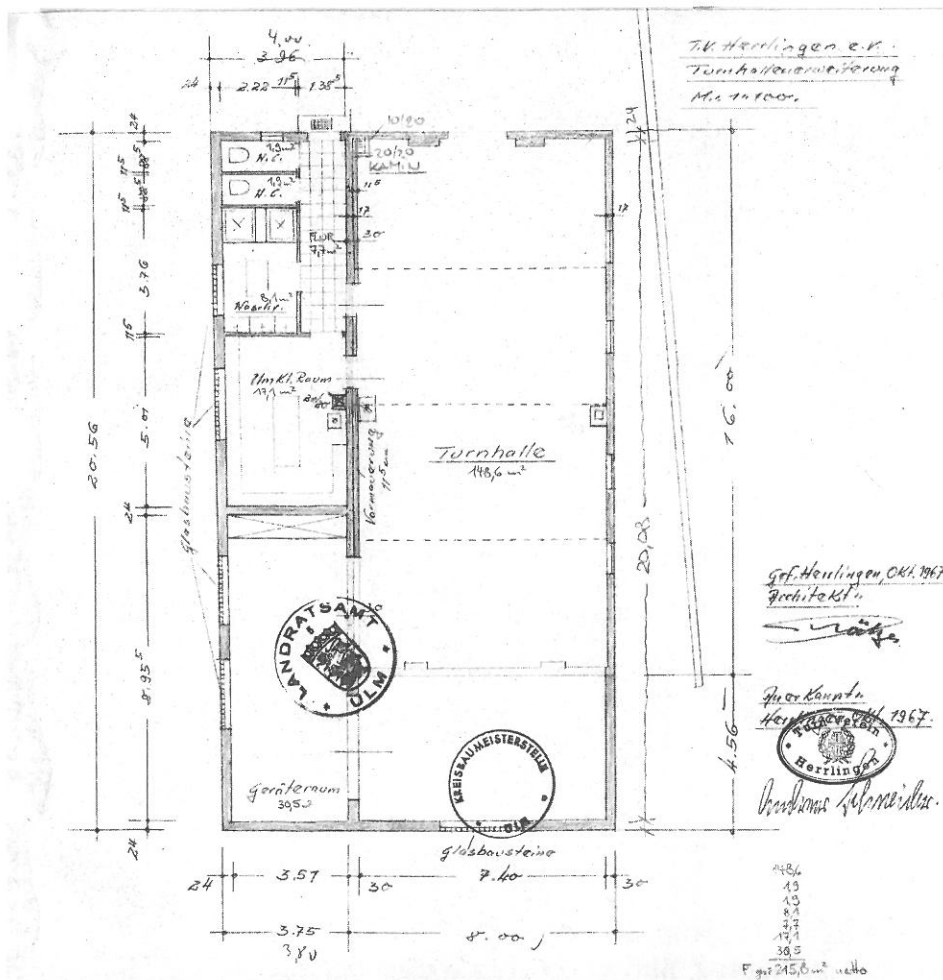
Im Hochsommer 1967 legten die Tischtennisabteilung und die Abteilung Turnen und Leichtathletik um die Vereinsmitglieder Anton Schneider sen. und jun., Franz Ochs, Anton Kessler sen. und Alois Renn einen Graben für die Wasserleitung und die Kanalisation. Noch im Herbst des gleichen Jahres bauten sie das Fundament und die Stützmauer für den geplanten Anbau an der Nord- und Südseite. Nach Norden war eine Erweiterung um etwa 4,20 Meter, nach Süden um etwa 4,50 Meter vorgesehen.

Die Materialkosten konnten zu einem großen Teil mit Spenden von ortsansässigen Firmen beglichen werden.

Im Frühjahr 1971, nach mehr als 20.000 Arbeitsstunden, war die Modernisierung und Erweiterung beendet.



Umbaumaßnahmen 1967 (Foto: Privat)



Bauplan zur Erweiterung der Turnhalle von 1964 (aus: Bauakte der Gemeinde Blaustein)

Mit dem Ausbau der Sportanlage in Weidach verlegte der Verein seinen Standort. In der Folge wurden Grundstück und Bergturnhalle im November 1985 auf die Gemeinde Blaustein übertragen.

Nach einer umfangreichen Sanierung durch die Gemeinde nutzte der Verein die Halle gute 20 Jahre weiter. Insbesondere die Tischtennis- und Tennisabteilung absolvierten ihre Trainingseinheiten dort. Aber auch Aerobic, Gymnastik, Taekwondo, Volleyball oder Tanzen standen auf den Belegungsplänen. Längst waren die Vereinsaktivitäten so umfangreich geworden, dass ab Mitte 1980er Jahre auch die Lindenhofhalle als Sportstätte einbezogen wurde.



*Abbruch der Bergturnhalle am 13. Dezember 2007
(Foto: Gemeinde Blaustein)*

Im Jahr 2007 wurde die Herrlinger Lindenhofschule für den Umbau zur Ganztageschule um einen Anbau erweitert. Hierbei entstand im Untergeschoss des Neubaus ein Bewegungsraum, der von den Mitgliedern des Herrlinger Turnvereins mitbenutzt werden kann.

Mit der Einweihung des Schulanbaus im Herbst 2007 hatte die Bergturnhalle endgültig ausgedient. Ihr Abriss, mit dem am 13. Dezember 2007 begonnen wurde, setzte der langen und wechselvollen Geschichte einer Vereinsturnhalle ein Ende.

Dr. Manfred Kindl, Gemeindecarchiv Blaustein.

Veröffentlicht in den Blausteiner Nachrichten Nr. 12 vom 20.3.2008